

## **Krankenhausehrung in der Region Ost der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO)**

### **Auszeichnung des Universitätsklinikums Leipzig am 11. Mai 2023**

Im Rahmen der Umsetzung des Gemeinschaftlichen Initiativplans Organspende wurde am Universitätsklinikum Leipzig 2021 die Stabsstelle Transplantationsbeauftragte etabliert. Ein multiprofessionelles Team aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften sowie Psychologinnen und Psychologen wurde unter der Leitung von Dr. med. Svitlana Ziganshyna als hauptamtliche Transplantationsbeauftragte eingesetzt, um alle Abläufe rund um das Thema Organspende zu organisieren und weiter zu entwickeln. Für den akuten Fall einer Organspende wurde eine interne Richtlinie entwickelt, die Themen wie die Erkennung möglicher Organspender, die erforderliche Diagnostik und die frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Koordinatorinnen und Koordinatoren der DSO beinhaltet. Darüber hinaus werden über die Stabsstelle Transplantationsbeauftragte interne und externe Fort- und Weiterbildungen angeboten, um das Bewusstsein und die fachlichen Kompetenzen zum Thema Organspende zu fördern.

### **Statement der Transplantationsbeauftragten:**

#### Was sind die besonderen Herausforderungen bei einer Organspende?

Besonders herausfordernd sind die Angehörigengespräche. Aufgrund der häufig unbekanntem Einstellungen der Verstorbenen zur Organspende ist die Unterstützung der Angehörigen bei der Entscheidungsfindung oft eine anspruchsvolle Aufgabe. Auf die transplantationsbeauftragten Psychologinnen sind wir dabei besonders stolz, denn die Begleitung der Angehörigen bis hin zur Abschiednahme und gegebenenfalls eine nachstationäre Trauerbegleitung trägt der Forderung des Transplantationsgesetzes Rechnung, eine angemessene Angehörigenbetreuung zu gewährleisten. Fallbesprechungen nach Organentnahmen mit allen an der Behandlung beteiligten Professionen unterstützen die Verarbeitung in den Teams und können für einen guten Abschluss sorgen.

#### Wie informieren Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen zum Thema Organspende?

Ein weiterer Fokus liegt auf der Aus- und Weiterbildung zum Thema Organspende. In einer engen Zusammenarbeit der Stabsstelle Transplantationsbeauftragte mit dem Digitalen Bildungsmanagement der Akademie für berufliche Qualifizierung am Universitätsklinikum Leipzig wurde ein interaktives E-Learning-Programm zum Thema Organspende etabliert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Tätigkeit neu am

Universitätsklinikum aufnehmen, werden über diese Plattform im Rahmen einer verpflichtenden Einführungsveranstaltung über die Prozesse der Organspende und die Arbeit der Stabsstelle informiert. Ärztliche und pflegerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche in Bereichen mit Bezug zur Organspende tätig sind, absolvieren einmal im Jahr einen „Organspende-Refresher“ über die digitale UKLern-Plattform.



Abb.: Inhalte des UKLern-Kurses „Bedeutung und Prozess des Organspende“, Digitales Bildungsmanagement, Akademie für berufliche Qualifizierung am Universitätsklinikum Leipzig

Innerhalb des Klinikums werden zudem regelmäßig spezialisierte Workshops angeboten, z.B. zu den Thema Diagnostik und Gesprächsführung. Im letzten Jahr wurde erfolgreich das Modul „Organspende“ in die Fachweiterbildung der Anästhesie- und Intensivpflege aufgenommen. Für Medizinstudierende bietet die Stabsstelle Transplantationsbeauftragte jeweils im Winter- und Sommersemester ein klinisches Wahlfach zum Thema Organspende an.

Ist es für Angehörige leichter eine Entscheidung zu einer möglichen Organspende zu treffen, wenn es zu Lebzeiten Gespräche dazu gab oder ein Organspendeausweis vorliegt?

**Dr. med. Svitlana Ziganshyna**, koordinierende Transplantationsbeauftragte am Universitätsklinikum Leipzig, betont die Bedeutung von Gesprächen über eine Organspendebereitschaft zu Lebzeiten und die der Verfügbarkeit eines Organspendeausweises: "Es ist für Angehörige leichter, eine Entscheidung zur Organspende zu treffen, wenn es zu Lebzeiten Gespräche dazu gab. Unsere Erfahrung zeigt: Je weniger Angehörige über die Einstellung der Betroffenen zum Thema Organspende wissen, desto eher lehnen sie eine Organspende ab. Daher begrüßen wir die Initiativen der gesellschaftlichen Aufklärung und würden uns eine zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Organspende wünschen. Darüber könnte man erreichen, dass möglichst viele Menschen ihren Willen zum Thema Organspende bekunden“.

## Allgemeines

### **Universitätsklinikum Leipzig**

Medizin ist unsere Berufung - dieser Leitsatz prägt den Alltag an Leipzigs größtem Klinikum mit 1451 Betten. Mehr als 6000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten hier an der Versorgung von jährlich 400.000 stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten auf höchstem medizinischen Niveau, zugewandt und nah am Menschen. Erkenntnisse der medizinischen Forschung fließen frühzeitig direkt in die Krankenversorgung und ermöglichen unseren Patientinnen und Patienten Zugang zu neuesten Verfahren und Behandlungen.

Der Campus an der Liebigstraße im Herzen der Stadt wird bestimmt von modernen Kliniken, Forschungszentren und Einrichtungen der studentischen Lehre und wächst und erneuert sich stetig. 2022 erweiterte das UKL seine Operationssäle um drei innovative Hochpräzisions-Säle mit intraoperativer Bildgebung und Navigation und verfügt nun über die modernste Operationstechnik in Mitteldeutschland.

([www.uniklinikum-leipzig.de](http://www.uniklinikum-leipzig.de))